

Prof. Dr. Ludgera Vogt

Am Acker 18
42113 Wuppertal



1. Lebenslauf
2. Berufstätigkeit
3. Wissenschaftliche Tätigkeit
4. Veröffentlichungen
5. Drittmittelwerbung
6. Lehrveranstaltungen

LEBENS LAUF

Name: Ludgera Vogt
Geburtsdatum: 22. April 1962
Geburtsort: Herten/Westf.
Familienstand: verheiratet, zwei Kinder

1968-1972 Besuch der Ludgerus-Grundschule Herten
1972-1979 Besuch der Städtischen Realschule Herten
1979-1982 Besuch des Freiherr-vom-Stein-
Gymnasium in Recklinghausen
1982 Abitur (Allg. Hochschulreife)
1982-1989 Studium des Lehramts Sekundarstufe I und II für
die Fächer Kunst, Deutsch und Sozialwissenschaften an
der Universität / GH Essen
1989 Erstes Staatsexamen Sekundarstufe I und II für die
Fächer Kunst, Deutsch und Teilfach Pädagogik;
Gesamtnote: 1,1
1995 Einreichung der Dissertation „Ehre - über das
Unmoderne moderner Gesellschaften“
1996 Abschluß des Promotionsverfahrens zum Dr. phil.
im Fach Soziologie an der Universität Regensburg;
Note Dissertation: summa cum laude; Note
Rigorosum in Soziologie und Pädagogik: summa
cum laude
1997 Auszeichnung mit dem Kulturpreis Ostbayern für
herausragende Dissertationen durch die OBAG
Aktiengesellschaft, dotiert mit 6.000 DM
2003 Habilitation mit der Venia Legendi für Allgemeine
Soziologie an der Universität Dortmund
2004 Ernennung zur Professorin für Allgemeine Soziologie,
insbesondere Handlungs- und Interaktionstheorie an
der Bergischen Universität Wuppertal

Berufstätigkeit

1985 bis 1989	während des Studiums Tätigkeit als Studentische Hilfskraft an der Fernuniversität Hagen (Fachbereich Soziologie / Kommunikation, Prof. Dr. H.-G. Soeffner) mit 19 Wochenstunden (halbtags)
1985 bis 1987	Unterricht für türkische Jugendliche im Rahmen eines hochschuldidaktischen Projekts der Universität GH Essen
1988 bis 1990	Unterricht für Aussiedler im Auftrag der Stadt Essen
1989 bis 1990	Wissenschaftliche Hilfskraft an der Fernuniversität Hagen (Fachbereich Soziologie / Kommunikation, Prof. Dr. H.-G. Soeffner)
1990 bis 1993	Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Vollzeit) am Lehrstuhl für allgemeine Soziologie der Universität Bayreuth (Vertretungsstelle) bei Prof. Dr. A. Zingerle, mit Aufgaben der Forschung und Lehre im Bereich „Empirische Sozialforschung“
1993 bis 1996	Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Vollzeit) am Lehrstuhl I für Soziologie der Universität Regensburg bei Prof. Dr. Dr. R. Hettlage
1996 bis 2003	Wissenschaftliche Assistentin (Beamtin auf Zeit) am Lehrstuhl I für Soziologie der Universität Regensburg bei Prof. Dr. Dr. R. Hettlage
zwischenzeitlich: 1998 bis 1999	4 Monate Mutterschutz für meinen Sohn
2000 bis 2001	10 Monate Mutterschutz und Erziehungsurlaub für meine Tochter

Mai bis Juli 2003	Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fach Politikwissenschaft der Universität Regensburg
seit August 2003	Wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt „Das Geflecht aktiver Bürger“ an der Universität Dortmund
Oktober 2004	Vertretung einer Professur für Allgemeine Soziologie an der Bergischen Universität Wuppertal (dafür von der DFG-Projektstelle beurlaubt)
November 2004	Professorin für Allgemeine Soziologie, insbesondere Handlungs- und Interaktionstheorie an der Bergischen Universität Wuppertal

Wissenschaftliche Tätigkeit

- 1987 bis 1989 Mitarbeit im Projekt „Recht haben, Recht bekommen. Sorgt unsere Justiz für Gerechtigkeit?“, Leitung Prof. Dr. H.-G. Soeffner, finanziert von Justizministerium Nordrhein-Westfalen
- 1988 bis 1991 Erstellung von Lehrmaterialien (Studienbriefen) für die soziologische Lehre an der Fernuniversität Hagen
- 1988 bis 1989 Redaktionelle Mitarbeit am Buchprojekt „Auslegung der Alltags - Der Alltag der Auslegung“ (Suhrkamp-Verlag) von Prof. Dr. H.-G. Soeffner
- 1991 bis 1993 Projekt „Ehre - archaische Momente in der Moderne“ (mit Prof. Dr. A. Zingerle)
- 1992 bis 1994 Lehr- und Forschungsprojekt qualitative Sozialforschung zum Thema „Fremdenfeindlichkeit in Bayreuth“
- 1992 bis 1994 Projekt „Literatursoziologie“ (mit Dr. A. Dörner)
- 1993 bis 1995 Projekt „Sprache des Parlaments und Semiotik der Demokratie“ (mit Dr. A. Dörner); in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Politische Sprache“ in der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft
- April 1996 Vortrags- und Forschungsaufenthalt auf Einladung der University of Denver, Colorado; Distinguished Scholar-in-Residence am Department of Philosophy; Finanzierung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Regierung der Vereinigten Staaten und die University of Denver

Juni 1997	Mitarbeit im Studienreformprojekt „Literatur im Wandel der Medien“ an der Universität GH Essen gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (Projektleitung: Prof. Dr. J. Vogt, Produktion: Medienzentrum der Universität Essen)
1997 bis laufend	Gutachtertätigkeit für die Schweizerische Zeitschrift für Soziologie
1998 bis 2000	Projekt „Identitäten im Umbruch“ (mit Prof. Dr. Dr. R. Hettlage)
1998 bis 2000	Editionsprojekt „Hauptwerke der Soziologie“ (mit Prof. Dr. D. Kaesler)
1998 bis 2002	Habilitationsprojekt „Das Kapital der Bürger. Eine Studie zur Funktionsweise von Bürgergesellschaft“
Januar bis April 2003	Vorbereitung und Präsentation eines „Parlamentarischen Abends“ zum Thema „Politainment und Wahlkämpfe“ in Zusammenarbeit mit dem Landtag Nordrhein-Westfalen im Auftrag der Landeszentrale für politische Bildung NRW, Stadttor Düsseldorf, 9.4.2003
2002 bis 2003	Einwerbung von Drittmitteln: Vorbereitung des Antrags für ein Forschungsprojekt (eingereicht im Juni 2002 bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft) „Das Geflecht aktiver Bürger. Eine explorative Studie zur Funktionsweise von Zivilgesellschaft“, gemeinsam mit Prof. Dr. Ronald Hitzler (Universität Dortmund); Stadtstudie zu einer Gemeinde, in der verschiedene Institutionalisierungsformen bürgerschaftlichen Engagements arbeiten.
Juli 2003 – Sept. 2005	Durchführung des Projekts „Das Geflecht aktiver Bürger“, Erstellung des Abschlussberichts

April 2006	Eintritt und Mitarbeit im ISOGAM (Institut für Soziale Gerontologie und Altersmedizin) an der Bergischen Universität Wuppertal; zurzeit Funktion als 2. Vorsitzende des Instituts.
April 2007 – März 2008	Erstellung der Projektpublikation „Das Geflecht aktiver Bürger. ‚Kohlen‘ – eine Stadtstudie zur Zivilgesellschaft im Ruhrgebiet.“ (erschieden im VS-Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden)
Juli 2007 – August 2008	Ausarbeitung eines Antrags für ein Forschungsprojekt „Inszenierung und Kontingenz. Zur Präsentation politischer Akteure in Personality-Talk-Shows“ zur Einreichung bei der DFG; bewilligt im Februar 2009
März 2009 – Sept. 2011	Leitung des DFG-Projekts „Inszenierung und Kontingenz. Zur Präsentation politischer Akteure in Personality-Talk-Shows“
Juni 2010 – Februar 2011	Leitung eines Drittmittelprojekts „Die Seniorenpolitik von Kommunen in Nordrhein-Westfalen“, finanziert von der Deutschen Post AG Rentenservice
August 2013 eingeworben	„Politik und Komik. Zur Selbst- und Fremdsinszenierung politischer Akteure in hybriden Satire- und Comedyformaten des deutschen Fernsehens.“ Antragstellung und Projektleitung, 2 Teilprojekte mit insgesamt ca. 280.000 €, gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft.
In 2016 eingeworben	„Störungen. Zur Produktion, Dramaturgie und Funktion von Sondersendungen im öffentlich-rechtlichen Fernsehen“. Förderung wird beantragt bei der Deutsche Forschungsgemeinschaft; Einreichung erfolgt in Oktober 2015.